



Edition
TIAMAT

Herbst 2019



++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++



Klaus Bittermann und Harry Rowohlt im Festsaal Kreuzberg am 17.4.2013

Liebe Alle,

1979 habe ich den Verlag beim Gewerbeamt in Nürnberg angemeldet und zog zwei Jahren später nach Berlin, wo der Verlag seither in Kreuzberg residiert. Inzwischen sind 40 Jahre ins Land gezogen, eine Menge Zeit, in der eine Menge passiert ist, wie gerade eben der existenzgefährdende Verlust von über 10.000 Euro durch die Insolvenz von KNV. Einige der wichtigen Autoren, die den Verlag geprägt haben, sind in diesem Programm vertreten wie Wolfgang Pohrt mit einem neuen Band seiner auf 11 Bände angelegten Werkausgabe, Eike Geisel mit einem weiteren Band seiner Polemiken gegen den Antisemitismus und die Gleichschaltung der Erinnerung und Mark Fisher mit seinen nachgelassenen Schriften. Andere wichtige Autoren, die nicht mit einem Titel vertreten sind, werden in dem Buch »Einige meiner besten Freunde und Feinde« gewürdigt, wie Harry Rowohlt, Hunter S. Thompson, Guy Debord, Fanny Müller, Roger Willemsen, ebenso wie Literatur und Bücher, die ich gerne gemacht hätte und das kleine Universum umkreisen, in dem der Geschmack des Verlags sichtbar wird. Außerdem erscheint ein Band mit Reportagen von Martha Gellhorn, die ich seit langem bewundere, und 33 Schüsse aufs Brandenburger Tor, die im neuen Bühnenprogramm des von mir schon seit Jahrzehnten umworbenen Matthias Deutschmann abgefeuert werden. Jetzt endlich kann sich der Verlag mit ihren Büchern schmücken. Nach all den Jahren möchte ich mich bei allen Buchhändlerinnen und Buchhändlern bedanken, die sich für meine Titel eingesetzt haben, auch wenn sie unverkäuflich waren, bei den Journalistinnen und Journalisten, die die Bücher gelobt oder verrissen haben, bei den Leserinnen und Lesern, die die Bücher des Verlags mögen und immer wieder fündig wurden, bei den Freunden des Verlags, die mich mit Rat und Tat unterstützt haben, was umso wichtiger war, als der Verlag nie mit Preisen ausgezeichnet wurde und auch sonst keine öffentliche Unterstützung erhielt, aus dem einfachen Grund, weil er nie Teil des Kulturbetriebs war.

Merci beaucoup für alles und auf die nächsten 40 Jahre

Yours

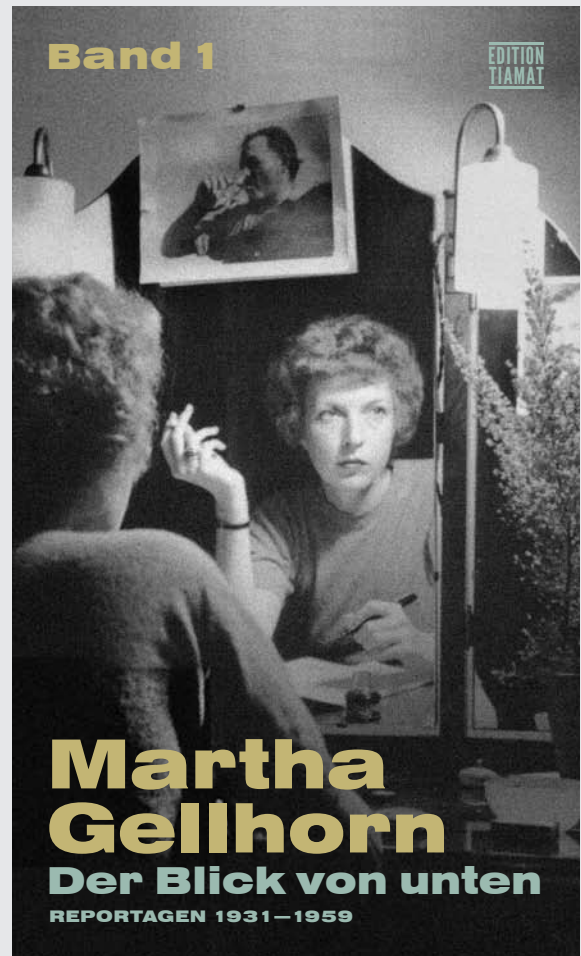
PS: Das Bild auf der Titelseite stammt von unserem hochverehrten Autor Funny van Dannen

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++

»Voller Humanität und wunderschön geschrieben.«
Guardian

»Ein scharfer Blick, ein gutes Gedächtnis und eine knappe, starke Prosa.«
Sunday Telegraph

»Nicht nur eine der großartigen Kriegskorrespondentinnen des Jahrhunderts; als Frau in einer bis dahin männlichen Domäne wurde sie auch eine Inspiration für Journalistinnen überall auf der Welt.«
Express



Martha Gellhorn ist eine Legende, denn sie berichtete über 60 Jahre hinweg aus Krisen- und Kriegsgebieten für alle möglichen Zeitungen und war ihr Leben lang unterwegs, bevor sie sich in Wales niederließ. Zusammen mit Hemingway, ihrem Mann, besuchte sie das republikanische Spanien und Deutschland in Trümmern. Ihre Kriegsreportagen, die in »Das Gesicht des Krieges« erschienen, machten sie berühmt. Hier nun versammelt »eine der klügsten und eloquentesten Zeuginnen des 19. Jahrhunderts«, wie Bill Buford sie nannte, Reportagen, die in Friedenszeiten entstanden sind. In Band 1 schreibt sie über das Amerika während der Depression und über einen Lynchmord in den Südstaaten, zu dem sie zusammen mit ihrem Begleiter auf einem alten Lastwagen mitgenommen wurden, weil ihr Auto mitten in einer verlassenen Gegend den Geist aufgegeben hatte. Jedes Jahrzehnt widmet sie eine beeindruckende Nachbetrachtung. »Lernen Sie von ihrer Menschenfreundlichkeit, lassen Sie sich von der Kraft ihres Schreibens und ihrem beeindruckenden Gefühl für die Orte begeistern.« *Independent*

Martha Gellhorn
Der Blick von unten
Reportagen aus sechs Jahrzehnten
Bd. 1 (1934-1959)
Aus dem Englischen von Norbert Hofmann

Critica Diabolis 270
Broschur, ca. 360 Seiten, ca. 28,- Euro
ISBN: 978-3-89320-250-8
Erscheint: Oktober 2019

Bd. 2 (1960-1987) erscheint im Frühjahr 2020



++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++

»Zynisch und blasphemisch, zuweilen wirklich bitterböse geht es in den Paperbacks der Reihe Critica Diabolis zu, deren Herausgeber Klaus Bittermann ist. Verletzend, einseitig und ungerecht sei das eine, ein Anschlag auf den guten Geschmack das andere, infam das dritte. Tiefe Empörung spricht aus den zahlreichen Rezensionen.« *Profil, Wien*

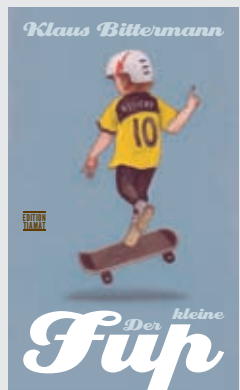
»Klaus Bittermanns Nachfolger sollte die Fähigkeit besitzen, während der Frankfurter Buchmesse in einem vier Quadratmeter großen Stand zu stehen und dabei einen noblen Eindruck zu machen. ... Aber wie es aussieht, sucht Klaus Bittermann gar keinen Nachfolger. Er ist auf der Höhe seiner Schaffenskraft.« *Die Zeit*

Zur 40jährigen Verlagsgeschichte veröffentlicht der Verleger Texte über seine Autoren, die wichtig für den Verlag waren und sind und ihn mit geprägt haben, Texte über Wolfgang Pohrt und Eike Geisel, über Harry Rowohlt und über die verlorene Freundschaft mit Roger Willemsen, über Fanny Müller und Horst Tomayer, über Hunter S. Thompson und Guy Debord. Außerdem enthalten sind Elogen auf Bücher und Literatur von Lucia Berlin, Patrick Modiano, Mordechai Richler, J.D. Vance, Rita Navai, Didier Eribon und Benjamin von Stuckrad-Barre, die der Verleger selbst gerne verlegt hätte. Ein großer Essay über die verführerische Kraft der Zigarette, die zur Emanzipation der Frau mehr beigetragen hat als die Frauenbewegung, eine Verteidigung des »Kommenden Aufstands«, ein Vortrag über den Palästina-Konflikt, einige Bemerkungen über den Kulturbetriebsintraganten Günter Grass und den verschrobenen Rechthaber Sarrazin. Dabei entsteht ein Bild mit vielen Facetten, die dem Verlag sein einigermaßen unverwechselbares Gesicht gegeben haben.



Klaus Bittermann
Einige meiner besten Freunde und Feinde
Unruhestifter und Abweichler

Critica Diabolis 269
Broschur, ca. 260 Seiten, ca. 18.- Euro
ISBN: 978-3-89320-249-2
Erscheint: Oktober 2019



»Man schließt den kleinen Fup sofort ins Herz. Er ist ein bisschen wie ein moderner kleiner Prinz, aber ihm Unterschied zu ihm hat es der kleine Fup faustdick hinter den Ohren.«

Kulturagenten, RBB Radio Eins

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++

»Der beste kulturwissenschaftliche Autor seiner Generation.«

Los Angeles Review of Books

»Die Lektüre von Fishers k-punk-Blog wird für eine ganze Generation unerlässlich sein.«

The Guardian

»Seine Schriften sind helllichtig und wie eine Offenbarung, da er mit Literatur, Musik und Kino auf vertrautem Fuß stand und mühelos deren innere Geheimnisse enthüllt.«

VICE



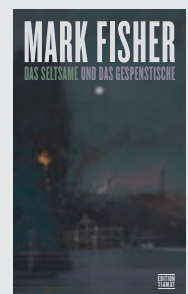
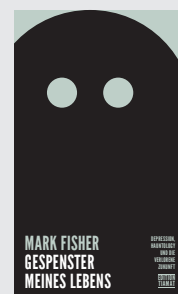
Die meisten Schriften des 2017 verstorbenen Mark Fishers wurden nicht in Büchern, Zeitungen oder akademischen Journalen publiziert, sondern auf seinem Blog k-punk. Hier entwarf und perfektionierte Fisher seine originäre, an der Gegenwart und ihren kulturellen Artefakten orientierten, radikalen und kompromisslosen Theorie. Sowohl ein Roman J.G. Ballards oder Margaret Atwoods, Hollywood-Produktionen wie Batman Begins und Avatar, als auch ein Album von James Blake oder The Cure konnten Fisher gleichermaßen ein Anlass sein, darüber nachzudenken, ob nicht alles ganz anders sein könnte – oder warum es in Zeiten des kapitalistischen Realismus so schwer ist, sich dieses Andere vorstellen. Der Band versammelt eine Auswahl der sich auf Literatur, Musik, Film, Fernsehen und Politik aufspannenden Beiträge, die zwischen 2004 und 2016 mehrheitlich auf k-punk erschienen sind.

»Fisher ist der vertrauenswürdigste Navigator in unseren aus den Fugen geratenen Zeiten.«

David Peace

Mark Fisher
k-punk
Ausgewählte Schriften (2004-2016)
Mit einem Vorwort von Simon Reynolds
Aus dem Englischen von Robert Zwarg

Critica Diabolis 272
Broschur, ca. 400 Seiten, ca. 30.- Euro
ISBN: 978-3-89320-247-8
Erscheint: Oktober 2019



»Diese Spannweite (Literatur, Musik, Film) an Fisher ist wahnsinnig anziehend, dass er vom Entferntesten aus zum Politischen zu kommen versucht, ohne banalisierende, vordergründige Ableitungen.« Diedrich Diederichsen, *taz*

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++

»Seine provozierende und in brillanter Schärfe formulierte These vom Zerfall des Gebrauchswerts begründet Pohrt in einer eindringenden Interpretation des marxischen Rohentwurfs der Kritik der politischen Ökonomie. Er zeigt zunächst, daß Marx mit einem abstrakten und einem inhaltlich bestimmten Gebrauchswertbegriff arbeitet, wobei der erstere aus dem Verhältnis von Mensch und Natur als noch ungeschichtlichem Naturverhältnis, der zweite aus dem Kapital als historisch bestimmtem Produktionsverhältnis gewonnen sei.«

Stefan Breuer

Enthält Pohrts theoretisches Hauptwerk »Die Theorie des Gebrauchswerts« (1995), sowie die ursprüngliche Fassung von 1976, seine frühen Texte über »Arbeit und Faulheit« und »Arbeiter und Kleinbürger«, sowie Vorträge über Jugendsoziologie, Sozialisationstheorie, über »Ten Years After« 1967 und über Émile Durkheims Regeln.

»Die Energie für das nächtliche Verschlingen von Büchern, die inzwischen nur noch in Seminaren mühsam durchgekaut und damit um ihren Gehalt gebracht werden, wurde gespeist aus der Wut über den Betrug am richtigen Leben, dessen Opfer man selbst werden sollte. Sie schloß die moralische Empörung über all jene ein, die zwei Weltkriege und den Faschismus widerstandslos über sich hatten ergehen lassen. Die intellektuelle Arroganz entsprang der richtigen Erkenntnis, daß die selbstmitleidige wie stets auch zu bedrohlichem Auftrumpfen bereite Dummheit kleiner Leute von den Untaten der KZ-Wächter ununterscheidbar geworden war.« Wolfgang Pohrt



Wolfgang Pohrt
Werke Band 1
Theorie des Gebrauchswerts
Seminararbeiten & Texte (1969-1980)

Critica Diabolis 268
Hardcover, 592 Seiten, 32.- Euro
ISBN: 978-3-89320-246-1
Erscheint: September 2019



Bislang erschienen:

Werke Bd 2: Ausverkauf & Endstation & Texte (1977-1982), 544 Seiten, 30.- Euro
Werke Bd. 3: Honoré de Balzac. Der Geheimagent der Unzufriedenheit, 144 Seiten, 18.- Euro
Werke Bd. 4: Kreisverkehr, Wendepunkt & Stammesbewußtsein, Kulturnation & Texte (1982-1984), 584 Seiten, 30.- Euro
Werke Bd. 5.1: Zeitgeist, Geisterzeit & Texte (1985-1986), 360 Seiten, 26.- Euro
Werke Bd. 5.2: Ein Hauch von Nerz & Texte (1987-1989), 352 Seiten, 26.- Euro
Werke Bd. 10: Kapitalismus Forever & Das allerletzte Gefecht & Texte (2011-2014), 312 Seiten, 22.- Euro

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++

»Aus Geisel spricht eine ebenso kluge wie scharfzüngige Wut, und zwischen Ironie und Zynismus schafft sich eine große Ernsthaftigkeit Platz. Jüngere Leser haben mit dem Buch eine Zeitkapsel in der Hand, die Einblick in frühere deutsche Debatten gibt. Man entdeckt immer wieder Einsichten von geradezu unheimlicher Aktualität.«

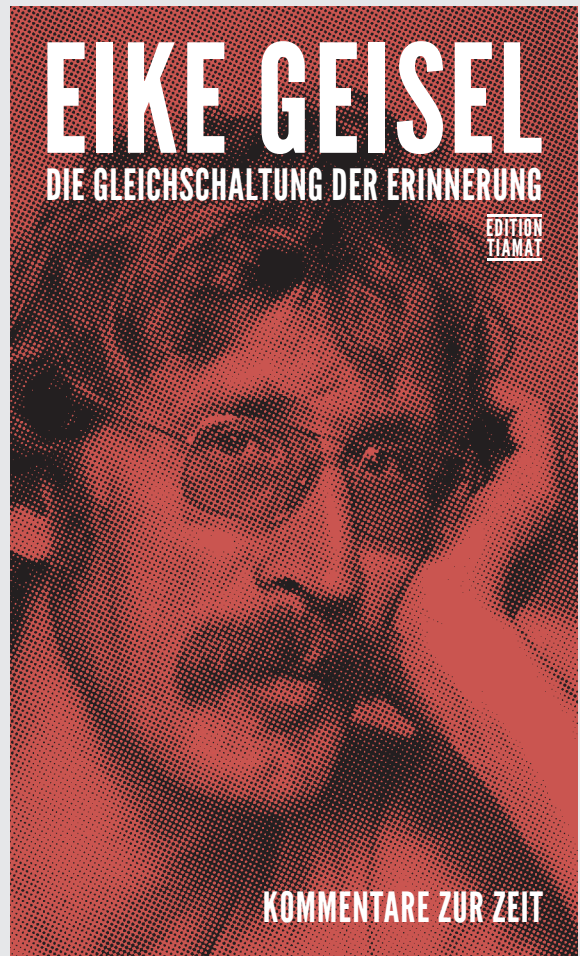
Tobias Prüwer, *Jüdische Allgemeine*

»Man muss Eike Geisel so lesen, wie man heute noch Voltaire lesen sollte, oder Tucholsky, oder Karl Kraus.«

Henryk M. Broder

Geisels zuletzt erschienenenes Buch »Die Wiedergutwerdung der Deutschen« stieß auf große Resonanz, von der auch der Film »Triumph des guten Willens« von Mikko Linnemann über ihn zeugte. In einem weiteren Band seiner Schriften werden enthalten sein u.a. ein längeres Interview mit der KZ-Überlebenden Hannah Lévy-Hass, deren »Tagebuch aus dem KZ Bergen-Belsen« er übersetzt hat, und einige der zahlreichen Artikel und Vorträge, in denen er den Antisemitismus und das Verhältnis der Deutschen zu den Juden analysiert.

»Marx bemerkt einmal, die Deutschen hätten in ihrer Geschichte immer nur die Restauration der anderen Völker geteilt, nie aber deren Revolutionen. Dieses Resümee war, wie man heute sieht, leider auch eine futurologische Prognose. Das Neue war das Immergleiche, es gab keine Revolutionen, stattdessen Reprisen. Bei diesem immerwährenden Dakapo erwiesen sich Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit als monotone und besonders zählebige Grundströmung: sie sind das Ostinato der neueren deutschen Geschichte.« Eike Geisel



Eike Geisel
Die Gleichschaltung der Erinnerung
Kommentare zur Zeit

Critica Diabolis 271
Broschur, ca. 350 Seiten, ca. 24,- Euro
ISBN: 978-3-89320-248-5
Erscheint: Oktober 2019



»Niemand hat diese nur selten lustige Farce, die sich Vergangenheitsbewältigung nennt, besser verstanden als der 1997 verstorbene Publizist Eike Geisel.«
Tagesspiegel



Berthold Seliger
Vom Imperien-geschäft
Konzerte - Festivals - Soziales
Wie Großkonzerne die kulturelle Vielfalt zerstören

Paperback, 344 Seiten, 20,- Euro
ISBN: 978-3-89320-241-6



9 783893 202416

»Seliger spricht Klartext, sein profundes Wissen über das Musikbusiness stammt aus erster Hand ...« *Der Standard*

»Seliger ist ein Überzeugungstäter. Er liebt Musik, das merkt man seinen Texten an. Deswegen plädiert er heftig und oftmals hoch unterhaltsam dafür, dem regierenden neokapitalistischen Markt nicht kampfflos das Feld zu überlassen.« *Rocks*

Berthold Seliger nimmt die aktuellen Entwicklungen bei den Konzentrationsprozessen in der deutschen und internationalen Konzertbranche zum Anlaß für konkrete Vorschläge, wie man mit konsequenter Gesetzgebung die Machenschaften der Konzerne eindämmen könnte.

Buchpremiere: 4. Juni, Berlin, Privatclub



Léon Poliakov
St. Petersburg - Berlin - Paris
Memoiren eines Davongekommenen
Aus dem Französischen von Jonas Empen,
Jasper Stabenow und Alex Carstiu
Paperback, 288 Seiten, 24,- Euro
ISBN: 978-3-89320-243-0



9 783893 202430

Schon 1940 schloss sich Léon Poliakov der Résistance an und beteiligte sich an der Rettung von Juden. Noch während der Befreiung Frankreichs begann Poliakov mit der Sammlung von Täterdokumenten und war Mitglied der französischen Delegation bei den Nürnberger Kriegsverbrecherprozessen. Bereits 1951 entstand seine Studie »Le Bréviaire de la haine«, der erste systematische Versuch, den Massenmord an den Juden zu dokumentieren. Poliakov betonte im Gegensatz zu deutschen Historikern schon sehr früh die zentrale Rolle des eliminatorischen Antisemitismus.

»Poliakov besitzt ein umfangreiches und intimes Wissen über die komplizierten administrativen Strukturen Nazi-Deutschlands.« Hannah Arendt

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++

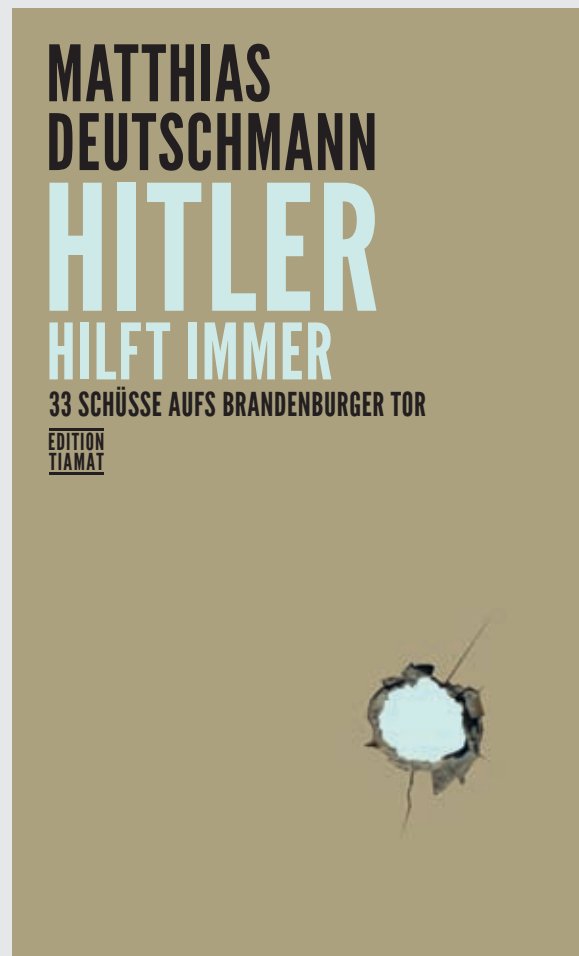
»Der Freiburger macht auch nach drei Jahrzehnten ein Edelkabarett, hinter dem nicht nur ein kluger, sondern brillanter Kopf steckt.« *AZ München*

»Hochintelligentes Polit-Theater: bitterböse und auch gerne mal hart am Rande der Erträglichkeit, vorgetragen stets mit süffisant-sonorer Stimme und messerscharf gesetzten Pausen.«
Nürnberger Zeitung

»Kunstvoll setzt der 60-jährige seinen Kosmos des Wahnsinns zusammen. Das ist seine ganz besondere Kunst.«
Allgemeine Zeitung Mainz

Er ist schon lange wieder da. Auf der Buchmesse. Im Kino. Im Internet und im Kabarett. Eigentlich war er nie weg. Schon wenige Jahre nach dem »Untergang« erschienen 1951 seine »Tischgespräche«. Eine »publizistische Welt-sensation« urteilte der *Spiegel* damals und der *Stern* wollte 1983 mit den Tagebüchern noch eins draufsetzen. Das ging schief, aber weiter. Heute ist er voll integriert und Popstar einer Unterhaltungsindustrie, die sich auf Geschichtspornographie versteht. Er ist der Nazi Nummer Eins und »Nazi« ist Deutschlands erfolgreichster Wortexport. Damit sind wir weltweit präsent. Nazi versteht man überall. Am besten natürlich in Deutschland. Und um dieses Land geht es in diesem Buch. 33 Satirische Machwerke. An Themen mangelt es nicht. Die lagen schon früher auf der Straße, aber heute fliegen sie uns um die Ohren.

»Ein verbales Höhenfeuerwerk mit erfrischend klugen Gedanken. Feinste Satire (...) durchweg wunderbar gewitzte Sprach-Kaskaden, alles umwölkt von Synergien zwischen Bibel und Koran.«
Lüneburger Landeszeitung



Matthias Deutschmann
Hitler hilft immer
33 Schüsse aufs Brandenburger Tor

Critica Diabolis 273
Hardcover, ca. 120 Seiten, ca. 14.- Euro
ISBN: 978-3-89320-251-5
Erscheint: Oktober 2019



Matthias Deutschmann, geboren 1958, gilt als einer der intelligentesten, schärfsten und klügsten politischen Kabarettisten. Er wohnt in Freiburg und hat mit allen Größen seines Gewerbes bereits auf der Bühne gestanden. Deutschmann feiert sein 40jähriges Bühnenjubiläum und wird mit einem neuen Programm in Deutschland touren.

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++



»Hauschild's erfreulich nüchternes Buch ist wegweisend, weil es B. Traven nicht bloß als einen exzentrischen Fall behandelt, sondern ihn als ein ebenso faszinierendes wie charakteristisches Phänomen der modernen Kultur erkennbar werden lässt.« Kai Sina, *Frankfurter Allgemeine Zeitung*



»Funnys Geschichten wohnt eine tiefe Sehnsucht nach weltumspannender Liebe inne.«

Westzeit

»Der Ironiker van Dannen, dem nichts heilig zu sein scheint, versteht es auch, stille Momente der Poesie hervorzu- bringen.« Harry Nutt

Berliner Zeitung



»Seine leise vorgetragenen, so gar nicht harm- losen Texte gehen unter die Haut.« *DVD Spezial*

»23 Stücke, 23 kleine Meisterwerke, die zum Nachdenken, Lachen und Kopfschütteln anre- gen.« *Start Magazin*

»In der eher drögen Lie- dermacherszene bleibt er ein Diamant!«

Ostsee-Zeitung

»Funny van Dannen lotet mit seinen Lie- dern die deutsche Seele aus...« *Die Welt*



»Glück ist heutzutage Big Business – und große Po- litik. Aber wie Cederström in diesem scharfsinnigen und fesselnden Buch enthüllt, ist seine jüngere Geschichte verstörend. Er zeigt, dass in einer Welt des Glücks nicht alles rosig ist.« D.M. McMahon

»Das Buch ist eine anschauliche und kritische Stu- die jener Phantasie, die sich im Innersten unserer Kultur breitgemacht hat.« Eva Illouz



»Als wäre Walter Benjamin immer noch da und wür- de immer noch über Straßen, Menschen und die Ge- danken anderer Leute schreiben.« Maxim Biller

»Es gibt wenige Texte, die mit solcher Leichtigkeit daherkommen und doch zutiefst human durchdacht sind.« Carolin Emcke

++ 40 JAHRE EDITION TIAMAT ++



»Es ist das erste Reisebuch seit Kurt Tucholskys Schloß Gripsholm, das diesen Namen verdient.«
Die Zeit

»Es hat den heißen Atem, der einen Text zur Literatur macht.«
Journal Frankfurt

»Virtuoser Sprachwitz.«
Süddeutsche Zeitung



»Alles dient bei Joe Bauer einem Zweck: die Augen zu öffnen für das, was Stuttgart ist, war und sein könnte. Ob man ihm das Etikett des Flaneurs anhängen mag oder nicht, eines ist er: der Anwalt des Verschwundenen und des Verschwindenden.«
Stuttgarter Zeitung



»Höller schildert die Vorgänge im atemberaubenden Präsens, mit den agierenden Idealisten sympathisierend, doch stets mit der nötigen Distanz.«
Fränkischer Tag



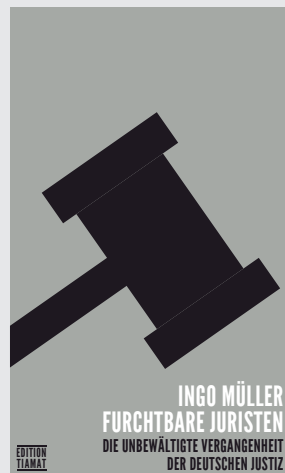
»Ja, da ist sie wieder, die alte Wut. Droste schreibt die bösesten Anklagen und die schönsten Lobreden. Man hat ihn vermisst.« Stefan Gohlisch,
Neue Presse, Hannover



ISBN: 3-923118-97-X

»Dieses Buch war in gewisser Weise Pop.«
Greil Marcus

»Ein Buch, dem es an nichts fehlt, außer an einer oder mehreren Revolutionen.« *Situationistische Internationale*

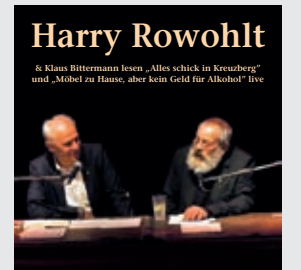


»Wie kaum ein anderer hat sich Ingo Müller darum verdient gemacht, die Vergangenheit der Juristen in Deutschland auszu-leuchten.« *Zeit-Online*

Der Klassiker in der Vergangenheitsaufarbeitung der deutschen Justiz.



»Rowohlt gilt vollkommen zu Recht als Gott.«
Titanic



»Es sind die vielleicht kurzweiligsten 140 Minuten dieses Jahres.«
Oliver Jungen, *FAZ*



»Rowohlts herrlicher Bass live beim Küchengespräch, irrwitzige Abschweifungen und tiefe Einsichten. Ein akustischer Glücksfall.« Alexander Cammann, *Die Zeit*



»Man kann sich nicht satt-hören an diesem Humor und dieser Art, das Leben zu sehen, und mit welcher Liebenswürdigkeit er Menschen charakterisiert.«
NDR Kultur

CRITICA DIABOLIS (Auswahl)

21. Hannah Arendt, *Nach Auschwitz, Essays*, 13.- Euro
 45. Bittermann (Hg.), *Serbien muß sterben*, 14.- Euro
 65. Guy Debord, *Gesellschaft des Spektakels*, 20.- Euro
 68. Wolfgang Pohrt, *Brothers in Crime*, 16.- Euro
 129. Robert Kurz, *Das Weltkapital*, 18.- Euro
 153. Fanny Müller, *Auf Dauer seh ich keine Zukunft*, 8.- Euro
 166. Timothy Brook, *Vermeers Hut*, 18.- Euro
 171. Harry Rowohlt, *In Schlucken-zwei-Spechte*, 15.- Euro
 176. Heiko Werning, *Mein wunderbarer Wedding*, 14.- Euro
 189. Hunter S. Thompson, *The Kingdom of Gonzo, Interviews*, 18.- Euro
 204. Robert Kurz, *Weltkrise und Ignoranz*, 16.- Euro
 207. einzlkind, *Gretchen, Roman*, 18.- Euro
 210. Berthold Seliger, *Das Geschäft mit der Musik, 7. Auflage*, 18.- Euro
 214. Heiko Werning, *Im wilden Wedding*, 14.- Euro
 216. Ingo Müller, *Furchtbare Juristen*, 22.- Euro
 222. Hunter S. Thompson, *Die Odyssee eines Outlaws, Briefe*, 28.- Euro
 223. Mark Fisher, *Gespenster meines Lebens*, 20.- Euro
 225. Eike Geisel, *Die Wiedergutwerdung der Deutschen*, 24.- Euro
 227. Berthold Seliger, *I Have A Stream*, 16.- Euro
 228. Richard Hell, *Blank Generation, Autobiographie*, 20.- Euro
 229. Gareth Murphy, *Cowboys & Indies*, 24.- Euro
 230. Joe Bauer, *In Stiefeln durch Stuttgart*, 15.- Euro
 231. Funny van Dannen, *An der Grenze zur Realität*, 16.- Euro
 232. Cederström & Spicer, *Das Wellness-Syndrom*, 16.- Euro
 233. Jon Savage, *England's Dreaming*, 19.80 Euro
 235. Wiglaf Droste & Nikolaus Heidelbach, *Nomade im Speck*, 18.- Euro
 236. Nick Srnicek & Alex Williams, *Die Zukunft erfinden*, 24.- Euro
 239. Fritz Eckenga, *Draußen rauchen ist Mord am ungeborenen Baum*, 14.- Euro
 240. Gerhard Henschel, *Harry Piel sitzt am Nil, Kritik der Schmähkritik*, 14.- Euro
 241. Ralf Sotscheck, *Zocken mit Jesus, Irische Wunder*, 14.- Euro
 242. Heiko Werning, *Vom Wedding verweht, Geschichten*, 14.- Euro
 243. Hans Zippert, *Fernsehen ist wie Radio, nur ohne Würfel*, 14.- Euro
 245. Ralf Höller, *Das Wintermärchen, Münchner Räterepublik*, 20.- Euro
 246. Mark Fisher, *Das Seltsame und das Gespenstische*, 18.- Euro
 247. Klaus Bittermann, *Der kleine Fup*, 14.- Euro
 248. Wiglaf Droste, *Kalte Duschen, warmer Regen*, 16.- Euro
 249. Walther Rode, *Deutschland ist Caliban, Pamphlet gegen Hitler*, 16.- Euro
 250. Cederström & Spicer, *Auf der Suche nach dem perfekten Ich*, 22.- Euro
 251. Georg Seeßlen, *IS THIS THE END? Popkritik*, 16.- Euro
 252. Robert Desnos, *Die Freiheit oder die Liebe, Surrealistischer Roman*, 18.- Euro
 253. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 10 (2011-2014)*, 22.- Euro
 254. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 3 (Balzac, 1981)*, 18.- Euro
 255. Robert Barry, *Die Musik der Zukunft*, 20.- Euro
 256. Jan-Christoph Hauschild, *Das Phantom B. Traven*, 24.- Euro
 257. Joe Bauer, *Im Staub von Stuttgart, Geschichten*, 16.- Euro
 258. Simon Borowiak, *Frau Rettich, die Czerni und ich*, 16.- Euro
 259. Funny van Dannen, *Die weitreichenden Folgen des Fleischkonsums*, 16.- Euro
 260. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 5.1 (Zeitgeist, Geisterzeit)* 26.- Euro
 261. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 5.2 (Hauch von Nerz)* 26.- Euro
 262. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 4 (1982-1984)*, 30.- Euro
 263. Carl Cederström, *Die Phantasie vom Glück*, 18.- Euro
 264. Claudius Seidl, *Die Kunst und das Nichts. Feuilletons*, 18.- Euro
 265. Berthold Seliger, *Vom Imperiengeschäft*, 20.- Euro
 266. Léon Poliakov, *St. Petersburg - Berlin - Paris*, 24.- Euro
 267. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 2, Ausverkauf & Endstation (1977-1981)*, 30.- Euro

NOVITÄTEN Herbst 2019

268. Wolfgang Pohrt, *Werke Bd. 1, Theorie des Gebrauchswerts*, 32.- Euro
 269. Klaus Bittermann, *Einige meiner besten Freunde & Feinde*, ca. 18.- Euro
 270. Martha Gellhorn, *Der Blick von unten, Reportagen*, ca. 28.- Euro
 271. Eike Geisel, *Die Gleichschaltung der Erinnerung, Essays*, ca. 24.- Euro
 272. Mark Fisher, *k.punk, Nachgelassene Schriften (2004-2016)*, ca. 30.- Euro
 273. Matthias Deutschmann, *Hitler hilft immer, 33 Schüsse, ca. 14.- Euro*

AUS DER REIHE

- Achim Greser, *Der Führer privat*, in 44 Farbtafeln, Pb, 14.- Euro
 Greser & Lenz, *Lesen? Das geht ein, zwei Jahre gut...* Pb, 15.- Euro
 Wiglaf Droste, *Schalldämpfer*, 14.- Euro
 Fanny Müller, *Alte und neue Geschichten von Frau K.*, 10.- Euro

HÖRBÜCHER & MUSIK-CDs

Musik CD: Funny van Dannen, Alles gut Motherfucker, 16.90 Euro

Hörbücher:

4-CD-Box, Harry Rowohlt erzählt sein Leben von der Wiege bis zur Biege, 26.- Euro

2-CD: Harry Rowohlt, Abschweifungen in Frankfurt und Kassel, live, 16.- Euro

2-CD: Harry Rowohlt, *Der Paganini der Abschweifung*, 140 Min., 16.- Euro

2-CD: Harry Rowohlt *liest Möbel zu Hause, aber kein Geld für Alkohol*, 120 Min. 16.- Euro

CD: Fanny Müller, *Tanzen und Toben ohne Weiber*, 70 Min., 8.- Euro

CD: Sophie Rois *liest Hunter S. Thompson, Gonzo-Briefe*, 70 Min, 16.- Euro

CD: Funny van Dannen *liest Gedichte und aus An der Grenze zur Realität*, 16.- Euro

Über weitere lieferbare, aber auch antiquarische Titel des Verlags informieren Sie sich bitte über unsere Homepage.

Edition Tiamat * Verlag Klaus Bittermann

Grimmstr. 26 * 10967 Berlin

Tel. 030-6937734 / Mobil: 0171-2428550

mail@edition-tiamat.de * http://www.edition-tiamat.de

Die Edition Tiamat ist Mitglied der Kurt Wolff Stiftung

Verlagsauslieferungen:

BRD und Österreich: Sova
 Philipp-Reis-Str. 17 * 63477 Maintal
 Tel. 06181 - 908 80 72 * Fax. 06181 - 908 80 73
 Mail: sovaffm@t-online.de

Schweiz: AVA Verlagsauslieferung AG
 Centralweg 16 * 8910 Affoltern a.A.
 Tel. 0041-44-762 52 50 * Fax 0041-44-762 52 10
 Mail: avainfo@ava.ch - HP: www.ava.ch

Vertreter:

Berlin & Hessen & neue Bundesländer:

Regina Vogel * vogel@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Schleswig-Holstein/Niedersachsen/Bremen/Hamburg Nordrhein Westfalen:

Christiane Krause * krause@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Bayern/Baden-Württemberg/Rheinland-Pfalz/Saarland:

Michel Theis * theis@buero-indiebook.de
 c/o Büro Indiebook, www.buero-indiebook.de
 Tel. 089-122 84 704, Fax. 089-122 84 705

Österreich:

Seth Meyer-Bruhns * meyer_bruhns@yahoo.de
 Böcklinstr. 26/8, 1020 Wien * T & F 0043-1-214 73 40

Schweiz:

Petra Troxler * p.troxler@ava.ch, c/o AVA
 Centralweg 16, 8910 Affoltern a.A. * T. +41 044 762 42 05